

Eine missionarische Kirche braucht eine partizipative und kooperative Leitung der Gemeinden

Die Instruktion der Kleruskongregation „Die pastorale Umkehr der Pfarrgemeinde im Dienst an der missionarischen Sendung der Kirche“ möchte zu einem missionarischen Aufbruch der Pfarreien ermutigen. Mit ihrer am Kirchenrecht orientierten Beschreibung der Pfarrei, der Rolle des Pfarrers und der Aufgabe der so genannten Laien sowie der Ablehnung von Team-Leitungsmodellen konterkariert sie allerdings diese Ermutigung und nimmt die Realität in vielen Ortskirchen offensichtlich nicht wahr und ernst.

Wir als AGR sagen klar: Eine Kirche, die in unserer Zeit missionarisch sein und im Dialog mit der Gesellschaft treten will, braucht eine partizipative und kooperative Leitung ihrer Pfarrgemeinden. Deshalb unterstützen wir unseren Bischof in seiner Haltung, das „Rottenburger Modell“ der partizipativen und kooperativen Gemeindeleitung, wie sie in unserer Kirchengemeindeordnung festgeschrieben ist und seit langem praktiziert wird, konsequent weiter zu verfolgen.

Zudem erneuern wir unsere Überzeugung, dass das Priesteramt eine neue Gestalt braucht und der Zugang zu diesem sakramentalen Dienst auch für Frauen und Verheiratete ermöglicht werden soll.

Juli 2020

Geschäftsführender Ausschuss der AGR